Geschäftsbericht 2003

MAGDEBURGER
VERKEHRSBETRIEBE GMBH

Straßenbahndepot Südost

Vorwort

2003 – ein Jahr voller Chancen, ein Jahr mit zahllosen für die Region bedeutenden wirtschaftlichen Signalen. Wie darauf ein Verkehrsunternehmen reagieren soll, hat die MVB in einer kommunalpolitisch äußerst facettenreichen Landschaft beweisen müssen.
Unser Auftrag, die Gewährleistung von Mobilität rund um die Uhr im Takt und am Bedarf orientiert, stand dabei immer im Fokus.
Die erneute Zertifizierung nach anspruchsvoll formulierten Qualitäts- und Umweltstandards unterstreicht das nachdrücklich.
Was der Kunde davon hält, beweist er uns, indem er mitfährt. Und das tut er häufiger denn je. In der Geschichte der Magdeburger Straßenbahn hat es seit 1989 nach dem dramatischen Zusammenbruch von industriellen Strukturen und einer damit sich auf den Anspruch einer Landeshauptstadt umorientierenden Bildungs-, Forschungs- und Dienstleistungslandschaft noch nie einen derartigen Zuwachs an Fahrgästen gegeben. Unsere Kunden haben damit nicht nur ihrer Straßenbahn ein zukunftorientiertes Signal gegeben – vielmehr verhelfen Sie ihrem Lebensraum mit diesem einmütigen Bekenntnis zu neuer Urbanität.
Wir laden auch Sie dazu ein, dieses im Spannungsfeld zwischen nahezu 1200-jähriger Historie der Stadt und Moderne zu erfahren!
Ermutigen Sie uns weiter, den Weg der zweckbetonten Modernisierung des Magdeburger Nahverkehrsnetzes gemeinsam mit unseren Regionalpartnern fortzusetzen! Es lohnt sich auch im Interesse unserer nachfolgenden Generationen.

Inhalt

Organe der Gesellschaft	**2**
Ausblicke	**7**
Investitionen	**8**
Verkehrsangebot	**10**
Marketing	**12**
Personal	**14**
Risikomanagement	**15**
Unternehmensdaten	**16**
Jahresabschluss	**17**
Bilanz	**18**
Entwicklung des Anlagevermögens	**20**
Gewinn- und Verlustrechnung	**22**
Bestätigungsvermerk	**23**
Impressum	**24**

Werner Kaleschky, Aufsichtsratsvorsitzender

Gesellschafterversammlung

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der Geschäftsführung gehören an:

Dr. Herbert Preil, Magdeburg
Klaus Regener, Magdeburg

Der Gesellschafterversammlung gehören an:

Dr. Lutz Trümper, Magdeburg – Vorsitzender
Frau Karin Meinecke, Magdeburg
Herr Wigbert Schwenke, Magdeburg
Herr Michael Stage, Magdeburg
Frau Beate Wübbenhorst, Magdeburg

Die Gesellschafterversammlung tagte am 17. Dezember 2003.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages 15 Personen an, wovon zehn Mitglieder durch die Gesellschafterversammlung gewählt und fünf Mitglieder durch die Arbeitnehmer entsandt werden.

Im Aufsichtsrat waren 2003 tätig:

Vertreter der Anteilseigner:

Herr Werner Kaleschky, Magdeburg,
Vorsitzender, LH MD-Beigeordneter für Bau- und Stadtentwicklung

Herr Hans-Werner Brüning, Magdeburg,
stellvertretender Vorsitzender, Stadtvorsitzender der PDS Magdeburg (Stadtrat)

Herr Horst Eckert, Magdeburg,
Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Magdeburg

Herr Wolfgang Wähnelt, Magdeburg,
Dipl. Ing. Architekturbüro Otto Magdeburg (Stadtrat)

Herr Falco Balzer, Magdeburg,
Geschäftsführer der Thalen Consult (Stadtrat)

Herr Siegfried Goldschmidt, Magdeburg,
Betriebsrat Rege Motorenteile Magdeburg (Stadtrat)

Frau Annerose Lehmann-Aulich, Magdeburg,
persönliche Mitarbeiterin Bürgerbüro Katrin Budde (Stadträtin)

Herr Dr. Martin Runkel, Hamburg
Pensionär

Pulsierendes Leben an der Kreuzung Breiter Weg/Ernst-Reuter-Allee

Herr Hubert Salzborn, Magdeburg (ab April 2003),
Angestellter Ministerium für Bau und Verkehr
(Stadtrat)

Herr Gunter Schindehütte, Magdeburg,
Stadtrat

Herr Ralph Tyszkiewicz, Magdeburg (bis März 2003),
Mitarbeiter der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
GmbH (Stadtrat)

Vertreter der Arbeitnehmer:

Herr Renè Christjani, Magdeburg,
MVB-Elektromonteur

Herr Gerd Doepelheuer, Halberstadt (ab Juni 2003)
Gewerkschaft Ver.di

Herr Dietmar Jordan, Magdeburg,
MVB-Betriebsratsvorsitzender

Herr Heinz Meier, Magdeburg (bis Mai 2003)
MVB-Elektrofahrzeugschlosser

Herr Peter Müller, Magdeburg,
MVB – freigestellter Betriebsrat

Herr Ulf Wilke, Magdeburg,
MVB-Fahrdienstleiter

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH führte im Berichtsjahr 2003 fünf Sitzungen durch.
Er hat sich ständig über die Entwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens berichten lassen; über alle wichtigen Fragen der Geschäftsführung beraten und satzungsgemäß die erforderliche Zustimmung zu den zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfällen erteilt.

Der Jahresabschluss der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH zum 31.12.2003 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2003 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 10. Mai 2004 versehen. Außerdem wurde im Ergebnis der Prüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt.

Für die geleistete Arbeit und das gezeigte Engagement spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft seinen Dank aus.

Werner Kaleschky
Vorsitzender des Aufsichtsrates

v. l. Dr. Herbert Preil, Klaus Regener

Bericht der Geschäftsführung

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) kann als ein modernes und leistungsstarkes Nahverkehrsunternehmen auf ein erfolgreiches Jahr 2003 zurückblicken.

Der Nahverkehrsmarkt in Deutschland war im Jahr 2003 durch angespannte Haushalte der Aufgabenträger und wegweisende Rechtsprechung zur Finanzierungspraxis des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf höchster Ebene geprägt. Am 24. Juli 2003 entschied der Europäische Gerichtshof (EUGH) im sogenannten Magdeburger Urteil mit einem zumindest positiven Signal zur deutschen Finanzierungspraxis im ÖPNV. Er stellte jedoch die Voraussetzungen zu einer beihilferechtskonformen Finanzierung klar. Im Ergebnis dieser Entscheidung wird sich der Verkehrsmarkt weiter dem Wettbewerb öffnen.

Vor diesem Hintergrund stand die konsequente Entwicklung wettbewerbsfähiger Strukturen sowie die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV auch im Jahr 2003 im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik.

Insbesondere durch die Kürzung der Betriebskostenzuschüsse der Stadt Magdeburg in 2003 und in Folgejahren waren zielgerichtete Sparmaßnahmen im Sinne eines straffen Kostenmanagements, die Anpassung des Verkehrsangebotes und der Tarife sowie die Einführung der 38-Stunden-Woche für unsere Belegschaft notwendig.

Eine solide Mittelverwendung und wirksame Mittelsperrungen haben die Ertragslage verbessert und die Liquidität im Jahr 2003 gesichert.

Zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens und zur Entlastung des Stadthaushaltes in den Folgejahren sind die Identifikation und die Realisierung weiterer Effizienzsteigerungen unter Berücksichtigung der städtisch durchgesetzten und weiter avisierten Mittelkürzungen zwingend notwendig.

Der ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg musste sich auch im Jahr 2003 mit den auf ihn negativ wirkenden Komponenten auseinandersetzen, wie

- weiteres Absinken der Einwohnerzahl Magdeburgs und damit absolute Verringerung des Kundenpotenzials;
- optimale Erreichbarkeit der Innenstadt für den Individualverkehr und günstige Angebote für den sich ergebenden ruhenden Individualverkehr.

Wendeschleife Diesdorf

Dennoch führten der zunächst von der Öffentlichkeit als teilweise unpopulär kritisierte Anschlussverkehr in verkehrsschwachen Zeiten sowie der gleichzeitige Beibehalt des verkehrspolitisch imagefördernden 10 Minuten-Taktes dazu, dass wir mit 59,6 Mio. Beförderungsfällen im Jahr 2003 (Vorjahr: 57,4 Mio.) die Ergebnisse der Vorjahre weit übertrafen. Zudem erfolgte ab Mai 2003 eine moderate Anpassung der Beförderungstarife.

Nicht zuletzt durch eine offensive Marketingstrategie, abgestimmt mit einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit konnte die MVB im Jahr 2003 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 31.925 (Vorjahr: T€ 29.525) erwirtschaften. Dies entspricht einer Steigerung von T€ 2.400 (einschließlich gesetzlicher Ausgleichszahlungen).

Ziel wird es auch in Zukunft sein, durch transparentes und kundenorientiertes Handeln das anerkannte Leistungsprofil der MVB weiter am Markt zu festigen und durch einen qualitativ hochwertigen und zuverlässigen ÖPNV eine echte Alternative zum Individualverkehr anzubieten.

Im Auftrag der Stadt Magdeburg unterhielt die MVB im Geschäftsjahr 2003 12 Straßenbahn- und 14 Buslinien. Die Erbringung der ÖPNV-Leistungen erfolgte dabei mit 148 Straßenbahntriebwagen, 29 Straßenbahnbeiwagen und 60 Bussen.

Mit einer intakten Infrastruktur, deren Zustand stetig überwacht und instandgehalten sowie deren Qualität durch gezielte Investitionen verbessert wurde, haben wir im Jahr 2003 planmäßig Fahrplankilometer von 9,4 Mio. km (Vorjahr: 9,6 Mio. km) zurückgelegt.

Die im Juni 2003 erstmalig installierte Videotechnik in Niederflurgelenktriebwagen trug zu einer Absenkung der Vandalismusschäden bei.

Zur Gewährleistung eines sicheren und qualitativ hochwertigen ÖPNV in der Stadt Magdeburg investierte die MVB in ihre immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt T€ 6.567.

Wesentliche Anschaffungen und Investitionsprojekte in 2003 waren:
– 2. Nord-Südverbindung, Bauabschnitt Europaring
– Neubau der Gleis- und Fahrleitungsanlage Listemannstraße und Alte Neustadt
– Neubau Haltestelle Denhardtstraße
– Neubau des Fähranlegers Westerhüsen

Wir bringen Sie auch ins Grüne

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl verringerte sich im Geschäftsjahr 2003 von 938 auf 922.

Mit Wirkung vom 1. November 2002 trat der Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen-Anhalt (TV-N LSA) in Kraft. Danach erfolgen jährlich jeweils zum 30. September eines Jahres bis 2007 Tarifsteigerungen um 1,5 %, ohne dass es dazu gesonderter Tarifverhandlungen bedarf. Solange der Tarifvertrag gilt, kann dem Arbeitnehmer vom Unternehmen nicht betriebsbedingt gekündigt werden. Die Kündigung dieses Vertrages ist frühestens zum 31. Dezember 2007 möglich.

Die Liquidität der Gesellschaft konnte in allen Geschäftsfeldern trotz sich vertiefender externer Probleme intern gesichert werden.

Die Steigerung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf gestiegene Verkehrseinnahmen (T€ + 933), den erhöhten Anspruch für die Beförderung gemäß § 45 a PBefG (T€ + 1.373) sowie der gestiegenen Einnahmen im Bereich des erhöhten Beförderungsentgeltes (T€ + 301) zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die Einnahmen aus Leistungen für Dritte und Werbung.

Der Anstieg der Verkehrseinnahmen ist insbesondere auf die zum 1. Mai 2003 eingeführte Tarifsteigerung sowie auf den Zuwachs von Beförderungsfällen im Jahr 2003 zurückzuführen.

Der Materialaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 870. Unterjährige Analysen des Fahrgastaufkommens, avisierte Kürzungen der Zuschüsse der Stadt (Eckwertebeschluss) sowie die Ungewissheit des Ausgangs der Tarifverhandlungen zur Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit zwangen das Unternehmen eine Mittelsperrung für 2003 zu installieren, welche im Wesentlichen zu dieser Verringerung führte.

Dr. Herbert Preil
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Klaus Regener
Technischer
Geschäftsführer

Ausfahrt aus dem Straßenbahndepot Südost

Ausblicke

Die Entscheidung des EUGH zum Magdeburger Urteil hat unsere bereits in den Vorjahren verfolgte Strategie bestätigt. Die Schaffung wettbewerbsfähiger Strukturen sowie die weitere Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV in der Stadt Magdeburg, sind wesentliche Ziele der Unternehmensstrategie des Jahres 2004 und der Folgejahre.

Der Eckwertebeschluss der Stadt als Ergebnis des Konsolidierungsprogramms der Stadt sieht Kürzungen der Betriebskostenzuschüsse bis 2006 vor. Diesem gerecht zu werden, bei gleichzeitiger Vemeidung einer weiteren Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit für unsere Belegschaft, ist eine der großen Herausforderungen für die Folgejahre.

Die Anpassung und Stabilisierung des Leistungsangebotes im Sinne einer optimalen Erschließung des Verkehrsmarktes in der Stadt Magdeburg und der Region unter Berücksichtigung der Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung sowie die Gewährleistung der Sicherheits- und Qualitätsstandards werden langfristig zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit führen und als hohe Marktchance der MVB gelten. Unser Bestreben ist es, eine echte Alternative zum Individualverkehr anzubieten.

Dabei bleibt die Straßenbahn in Übereinstimmung mit dem ÖPNV-Konzept der Stadt Magdeburg das Hauptverkehrsmittel. Die Straßenbahn und die Busse der MVB sind als wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Landeshauptstadt ein Zeichen von Funktionalität und Lebensqualität. Dieser Bedeutung angemessen, werden in den nächsten Jahren die investiven Mittel auf folgende Aufgaben konzentriert:

- Erhaltung und Modernisierung der technischen Infrastruktur für Straßenbahn und Bus
- Streckennetzergänzung durch die 2. Nord-Südverbindung
- Straßenbahntrasse Listemannstraße
- Ersatzinvestitionen für den Erhalt einer modernen Busflotte
- Verbesserung der Kundeninformation

Eine langfristige Positionierung des anerkannten Leistungsprofils der MVB am Markt sowie eine wirtschaftliche Stärkung des Unternehmens, also die Verbesserung des Kostendeckungsgrades, verlangen von der MVB in den nächsten Jahren weitere Rationalisierungspotentiale zu identifizieren und umzusetzen. Insbesondere die zeitnahe Reaktion auf negative Entwicklungen in einem dynamischen Verkehrsmarkt sind hierfür Grundvoraussetzung.

Baustelle Europaring

Haltestelle Breiter Weg

Gutes Geld gut angelegt

Investitionen 2003

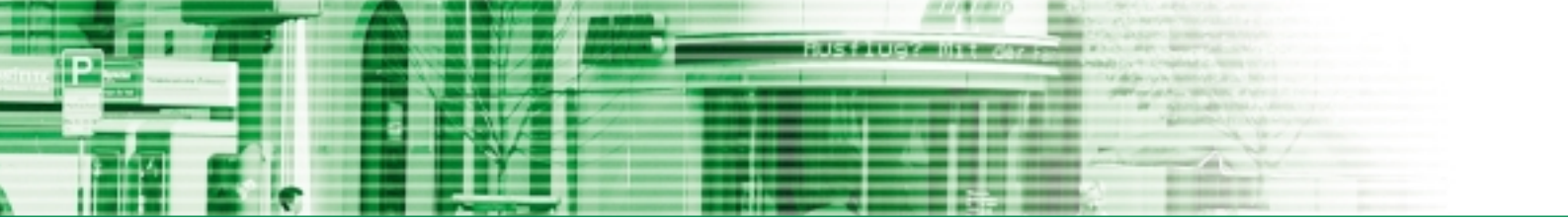
Am Uniplatz ging's rund

Die Umgestaltung des Universitätsplatzes stellt an den ÖPNV besonders hohe Anforderungen. Mit enormem Aufwand wird dafür die Gleis- und Fahrleitungsanlage verlegt, um den Universitätsplatz in Zukunft über die Listemannstraße, die Gustav-Adolf-Straße bis zum Gleisdreieck Kreuzung Walther-Rathenau-Straße Jacobstraße zu umfahren.
Nicht weniger aufwendig waren die dafür bis Mai 2003 zu bewältigenden Vorbereitungen: eine Trinkwasserleitung, eine Ampelanlage und die Straßenbeleuchtung waren zu verlegen. Auch einige Bäume mussten dem Bauvorhaben weichen. Die Bauentwicklung machte in der Großen Steinernentischstraße eine neue Bushaltestelle unumgänglich. Und dann waren da noch die „Überraschungen“, die sich bei Vorhaben dieser Dimension nicht vermeiden lassen.

Verbindung hergestellt

Die Lücke im Straßenbahnnetz zwischen Große Diesdorfer Straße und Olvenstedter Chaussee wurde geschlossen. Das Ziel von gestern ist heute erreicht – zweigleisig und auf direktem Wege über den Europaring zwischen den bevölkerungsreichen Stadtteilen Neu-Olvenstedt, Stadtfeld und Sudenburg.

Auf der Einkilometerstrecke wurden eine Vielzahl von Arbeiten durchgeführt:
– Einbau des Gleisdreiecks Olvenstedter Chaussee einschließlich dem Einbau der Weichensteuerung
– Gleisbau, Tiefbau, Straßen- und Wegebau entlang des Europarings
– Errichtung von 5 Haltestellen
– Fertigstellung des Nord- und Westkopfes zum Gleisviereck Diesdorfer Straße/Europaring



Haben wir in den letzten Jahren genug investiert? Haben sich die damit verbundenen Erwartungen erfüllt? Und in Zukunft, wie geht's weiter? Wir sind gut gerüstet.

– Rückbau der Gleisverbindung zwischen Große Diesdorfer Straße und dem außer Betrieb gestellten Betriebshof Stadtfeld
– LZA- und Kabeltiefbau bis auf noch erforderliche Restarbeiten im Bereich des Gleisvierecks
– Errichtung der Brücke über die Schrote in der Bauform der vorhandenen Straßenbrücke
– Einsatz modernster Fahrleitungstechnik für die optimale Energierückspeisung der Niederflur-Gelenktriebwagen.

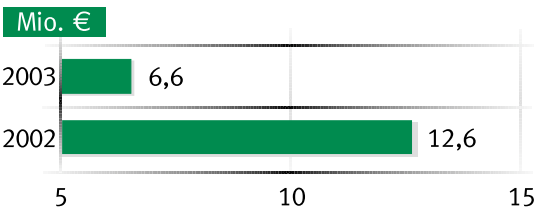
Haltestelle mit allem Drum und Dran

Die neue Haltestelle an der Ostseite „Breiter Weg" wurde im April in Betrieb genommen. Sie ist mit Blindenleitstreifen, Markierungsplatten für Rollstuhlfahrer, Fahrscheinautomat und einer neuen MVB-Stele ausgestattet.

Sichere Fähranleger auch bei Niedrigwasser

Die bei Elbkilometer 318 verkehrende Gierfähre verfügt jetzt über funktionssichere Anlegeeinrichtungen. Die Festmachung an Land ist mit modernsten Haltefundamenten ausgestattet. Die Fahrbahnneigung zur Elbe hin entspricht jetzt auch bei Niedrigwasser allen Sicherheitsanforderungen. Alle Fahrbahnen zur Fähre hin wurden erneuert.

Investitionsentwicklung



P+R zum Tag der Deutschen Einheit

Nachtanschluss am Damaschkeplatz

Es tut sich was in Magdeburg

Verkehrsangebot 2003

Alles im Blick

Am 2. Juni war es soweit. Unsere Fahrgäste können jetzt mit erhöhten Sicherheitstandards rechnen. Sieben Straßenbahnfahrzeuge sind bereits mit Video-Überwachungsanlagen ausgestattet. Jeweils sechs Einzelkameras in den Niederflur-Gelenktriebwagen sorgen dafür, dass Sachbeschädigungen schnellstens erkannt und geahndet werden. Ihre Anzahl ist bereits erheblich zurückgegangen.

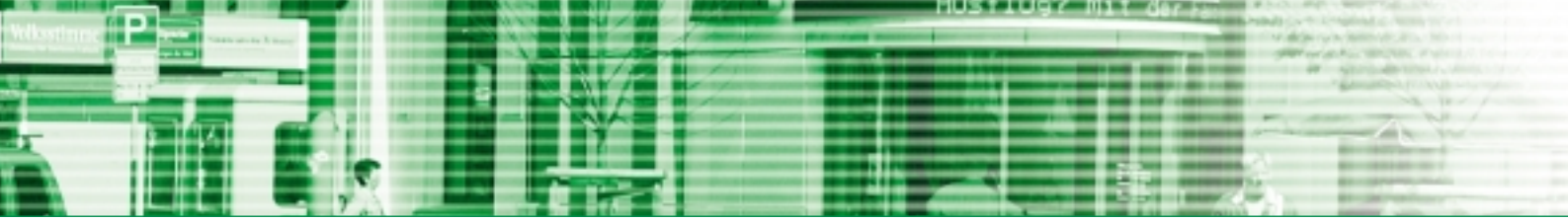
Behinderungen auf Minimum gehalten

Blickpunkt Europaring. An ausgewählten Wochenenden im Juli und September führen wir wegen des Einbaus des Gleisdreiecks Europaring/Olvenstedter Chaussee bis Olvenstedt Schienenersatzverkehr. Der Gleisbau- und die Fahrleitungsarbeiten am anderen Ende des Europarings gestalteten sich hingegen umfangreicher, so dass der Streckenabschnitt Westring – Diesdorf mit einem Schienenersatzverkehr vom 6.10. bis 27.11.03 bedient werden musste.

Herausforderung 38 Stundenwoche

Am 6. Oktober 2003 trat ein neuer Fahrplan in Kraft. Die Einführung der 38 Stundenwoche brachte einschneidende Maßnahmen mit sich. Dennoch konnte der 10-Minuten-Takt-Verkehr an Wochentagen von 6 bis 18 Uhr aufrechterhalten werden.

Der Beginn des Tagverkehrs an Sonn- und Feiertagen erst gegen 12 Uhr sorgte in der Bevölkerung für Gesprächsstoff. Ebenso die Nachtlinien, die an diesen Tagen bis zur Mittagszeit fahren. Eingestellt wurde die unrentable Buslinie 73 zwischen Neustädter See und Pfahlberg. Andere Linien verlängerten die Linienführung, so z. B. die Buslinie 57. Verkürzt wurden hingegen die Linien 55 und 61. Trotz der kürzeren Arbeitszeit unserer Mitarbeiter, versuchten wir unseren Fahrgästen das gewohnte Leistungsniveau anzubieten.
Hinweise unserer Fahrgäste, ausgelöst durch den Fahrplanwechsel, waren für uns sehr hilfreich. Bereits im November passten wir den Fahrplan mit der



Wir sehen das so: Fahrplan, Streckenführung oder Nachtlinien müssen sich an der Nachfrage der Magdeburger orientieren und nicht umgekehrt. Mit einer Steigerung der Beförderungsfälle um 2.200.000 im Vergleich zum Vorjahr, sind wir im Jahr 2003 gut voran gekommen.

Beendigung der Baustelle Europaring der neuen Situation an. Besonders die Fahrtzeiten der Nachtlinien wurden bedarfsgerechter gestaltet, so bedient z. B. die Nachtbuslinie 91 die Haltestellen Jordanstraße, Halberstädter Straße/ Leipziger Straße sowie den Hasselbachplatz. Sie fährt von dort über die Otto-von-Guericke-Straße zum Damaschkeplatz. Die Nachtlinie 92 verkehrt neu über den Breiten Weg und erschließt somit Dom und Sebastiankirche. Der Nacht- und Anschlussverkehr erfolgt jetzt flächendeckender.

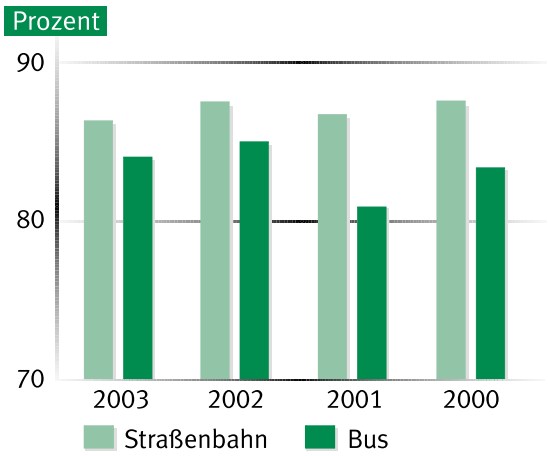
Grün über die Kreuzung

Mit der Fertigstellung der Kreuzung Schönebecker Straße/ Steubenallee im März, erhielten alle Straßenbahnen Vorfahrt durch sofortige Grünphasen. Bereits in der Bauzeit erfolgte die Ampelschaltung auf Grün schon bei Annäherung. Auch die Kreuzung Leipziger Straße/Kirschweg erhielt eine Lichtsignal-Anlage mit ÖPNV-Vorzug.

MVB immer zu Stelle

Ob Elbauennacht, Ballonglühen oder die zentrale Feier zur Deutschen Einheit in Magdeburg, die MVB bringt ihre Fahrgäste mit ausgefeilten Fahrplänen sicher vor Ort und sicher nach Hause!

Pünktlichkeitsgrad



Autos zum Teilen – DB Carsharing mit den MVB

NGT-Ganzbeklebung des Stadtmarketingvereins „Pro Magdeburg“

Neues von der Strecke

Marketing 2003

Das Aus für die „Blechbüchse“

Im Juli wurde der neue Kiosk am Hasselbachplatz in der Otto-von-Guericke-Straße eröffnet. Die gelungene Anpassung an die Platzarchitektur macht ihn zu einem Schmuckstück vor Ort. Der gebotene Komfort für die Fahrgäste und die optimalen Arbeitsbedingungen für das Verkaufspersonal sind besonders hervorzuheben.
Als Eröffnungsangebot gab es für Neukunden beim Fahrschein-Abo den 12. Monat gratis. Gleich 52 Fahrgäste nutzten das lukrative Angebot der MVB.

Fahrplan online kommt an

Die Bereitstellung der Aushang-Fahrpläne im Internet wird angenommen: Einfach die gewünschte Haltestelle eingeben und schon zeigt der Rechner den gewohnten Plan der Haltestelle an. Der neue Service ging Ende August online und hat sich sehr gut bewährt, was die steigende Zahl der Zugriffe zeigt.

Blitzschnell informiert

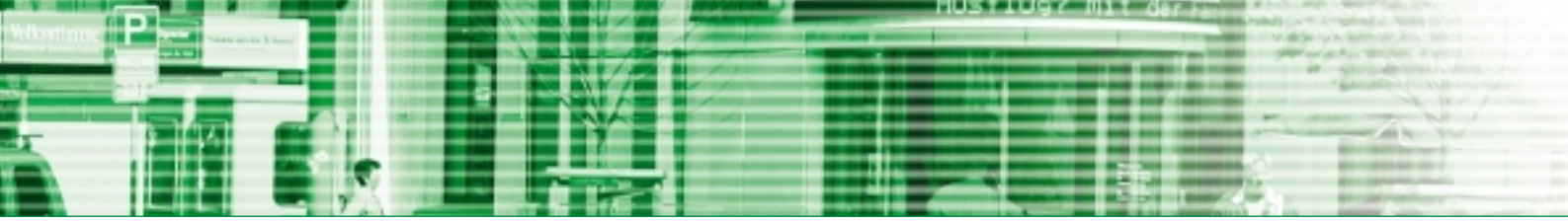
Fahrgäste die über www.mvbnet.de unseren Newsletter abonniert haben, sind seit Juli 2003 schnell und aktuell informiert. Fahrplaninfos, Wissenswertes von der Strecke oder Angebote zum Thema kommen direkt frei Haus. Die Zahl der Abonnenten wächst ständig und wird von Woche zu Woche größer. Natürlich können auch Änderungen im Fahrplannetz jederzeit herunter geladen werden.

Die Nacht zum Tage gemacht

Durch die Ausweitung des Nachtverkehrs wurden viele Fahrgäste zu unfreiwilligen Nutzern und Neukunden im Liniennetz des Nachtverkehrs. Durch umfassende Informationen in unserer Fahrgast-Zeitung, einem kostenlosen Fahrplan für den Nachtverkehr, im Internet und über die kostenlose Service-Hotline, kamen wir mit vielen Fahrgästen „ins Gespräch“.
Viele Bedenken und Befürchtungen „Mit dem Nachtverkehr finde ich nicht nach Hause“, konnten wir mit einem handlichen Taschenfahrplan ausräumen. Der Fahrplan liegt in zahlreichen Restaurants, Kneipen und Geschäften aus und sorgt für „sichere Heimkehr“.

„Magdeburg sind wir“

Unter diesem Slogan startete der Stadtmarketingverein „Pro Magdeburg“, in dem wir Mitglied sind, eine Imagekampagne. Neben Großplakaten, Anzeigen in der Presse und Citycards, fährt seit dem 15. September der Wagen 1305 mit der großflächigen Darstellung zwölf bekannter Magdeburger durch unsere Stadt.



Zufriedenheit bedeutet Stillstand. Doch Stillstand passt nun ganz und gar nicht zu einem modernen Nahverkehrsunternehmen. Also haben wir viel bewegt, um noch mehr Kunden zu bewegen.

Tarifanpassung war nicht zu umgehen

Nach 2 Jahren stabiler Fahrpreise mussten wir zum 1. Mai 2003 eine Tarifanpassung vornehmen. Am bewährten Fahrkartensortiment hat sich nichts geändert. Die Kostenanpassung sorgte auf der anderen Seite für mehr Ausgeglichenheit unter den einzelnen Kartensortimenten. Besonders Tageskarten wurden in das neue Preisgefüge gerechter eingebunden. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einnahmen von Mai bis Dezember 2003 um 7,4 %.

Herzlich willkommen

Unsere Devise zur Begrüßung von Neumagdeburgern: Sofort Kontakt aufnehmen, um Neubürger auf den flexiblen Service hinzuweisen, den die MVB ihren Kunden zu bieten hat. Die Begrüßungsmappen der Landeshauptstadt Magdeburg beinhalten daher auch Infomaterial zum Öffentlichen Personennahverkehr einschließlich eines Gutscheins für eine rabattierte Monatskarte, um das Leistungsangebot der MVB testen zu können.

„Autos zum Teilen“

Im April 2003 erweiterten wir unseren Kunden-Service. Seit dieser Zeit sind wir Franchisenehmer der Deutsche Bahn AG für Leihautos. „Autos zum Teilen“ lautet das Motto für unser neues Geschäftsfeld. Unter dem Namen DB Carsharing mit den MVB können Kunden schnell und unkompliziert ein Auto für Stunden, Tage oder Wochen mieten. Und alles zu Super-Konditionen.
Alle Abo-Kunden wurden persönlich informiert. Eine Sonderwerbeaktion mit einem speziell gestalteten Straßenbahnzug sorgt für optimale Verbreitung dieser Service-Idee im Stadtbild.

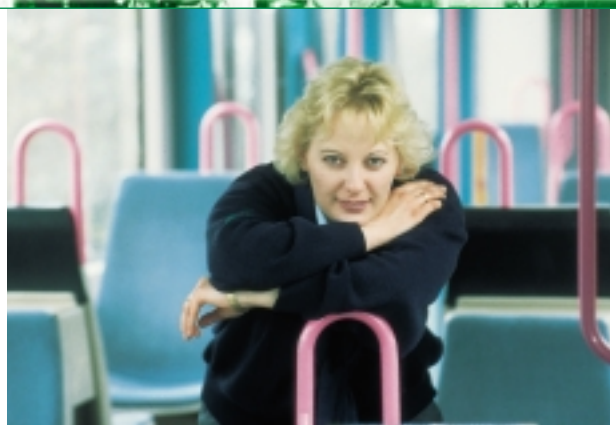
Die Fahrkarten bitte!

Zur Sicherung der Fahrgeldeinnahmen wurde die Firma BSU mit der Kontrolle beauftragt. Durch ständig wechselnde Einsatzzeiten und -orte, konnte die Effizienz deutlich verbessert werden. Die Zahl der festgestellten Vergehen erhöhte sich um 66 %. Als positiver Nebeneffekt ist die Erhöhung des Einzelfahrkarten-Verkaufs um 21 % zu bewerten.

Magdeburg – Schaufenster Deutschlands

Die zentrale Einheitsfeier zur Wiedervereinigung fand 2003 in Magdeburg statt. Die logistische Herausforderung wurde mit Bravour gemeistert. In die Festmeile integriert war ein Informationsstand der MVB mit einer Ausstellung historischer Fahrzeuge und einem T4D-Straßenbahnwagen mit persönlichem Fahrplanangebot und Getränkeverkauf.

Auszubildende unseres Unternehmens



Marita Grupe – Straßenbahnfahrerin

Mit Herz, Hand und Verstand

Personal 2003

Weniger müssen mehr leisten

Der Personalbestand für das Jahr 2003 ist weiter rückläufig. Waren im Vorjahr noch 937 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, waren es einschließlich der Auszubildenden bis zum 31.12.2003 nur noch 914 Personen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 23 Beschäftigten. Trotz dieser Reduzierung ist die Kostenentwicklung, bedingt durch geringere Betriebskosten-Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg als Aufgabenträger, nicht zufrieden stellend. Deshalb trat zum 1. Oktober 2003 ein neuer Tarifvertrag zur Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit von 40 auf 38 Stunden in Kraft.

Alle müssen mehr wissen

Schwerpunkte der Weiterbildung konzentrierten sich auf die Bereiche Verkehr und Technik mit folgenden Inhalten:

– Einführung neuer Strukturen im Fahrdienst
– Entwicklung ausgewogener Strategien gegenüber Wettbewerbern
– Erfolgreiches Unternehmensmanagement
– Einvernehmliche Personalführung
– Moderne Werkstattkonzepte für den Bahn- und Busbereich
– Schnittstellen-Verbesserung
– Rationelle Arbeitsvorbereitung

Stärkere Vernetzung ist angesagt

Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeitern und enge Zusammenarbeit von Betriebseinheiten sind wichtige Bausteine erfolgreicher Unternehmens-Philosophie. Sachbezogene Kommunikation und die Schaffung von Synergien, wie beispielsweise zwischen Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung und Materialwirtschaft, sind wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Zukunft.

Bahn frei für die Jugend

Im Geschäftsjahr 2003 bildeten wir insgesamt 44 Azubis in den vier Ausbildungsberufen Industriemechaniker, Energieelektroniker, Mechatroniker und im Bürobereich aus.
Für die Städtischen Werke Magdeburg setzen wir die kooperative Ausbildung fort. 5 Auszubildende der Berufsgruppen Energieelektronik und Mechatronik werden von uns betreut.

Freie Fahrt am Hasselbachplatz

Damit das Fundament stark bleibt

Risikomanagement 2003

Dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) entsprechend hatte auch im Jahr 2003 das Erkennen und Vermeiden existenzbedrohender Risiken vorrangige Bedeutung.

Als unterjähriges Kontrollmittel berichtet der monatliche Geschäftsbericht über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Die Diskussion über den Wegfall des Status des ÖPNV als Daseinsvorsorge, die voranschreitende Liberalisierung im ÖPNV sowie die angespannte finanzielle Lage des Aufgabenträgers mit der Konsequenz weiterer Mittelkürzungen in den Folgejahren stellen bestandsgefährdende Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens dar.

Zudem stellen mögliche Einschränkungen bei der Gewährung von Fördermitteln und die Verschärfung der Modalitäten bei der Kreditvergabe wesentliche Risiken für die bereits angelaufenen und die geplanten Investitionsprojekte dar.
Die zum Ende des Jahres vom Gesetzgeber beschlossene Änderung des § 45 a PBefG, wonach ab 2004 gestaffelt prozentuale Abschläge vom ermittelten Ausgleich für die Schülerbeförderung vorgenommen werden, hat negative Auswirkungen auf die künftige Umsatzentwicklung der Gesellschaft. Darüber hinaus können ein weiterer Einwohnerschwund sowie ein weiteres Absinken des Zählergebnisses bei der Schwerbehindertenerhebung in 2004 als Grundlage für die Ermittlung des Ausgleiches gemäß § 148 SGB IX ebenfalls negative Auswirkungen auf die künftige Umsatzentwicklung begründen.

Auch nachts im Einsatz

Unternehmensdaten

	2003	2002
Beförderte Personen	59,6 Mio	57,4 Mio
Personen-km	299.207.966	288.324.273
Fahrplan-km	9.378.977	9.556.486
Straßenbahnlinien	12	12
Buslinien	14	14
Anzahl der Haltestellen	275	275
Fahrzeuge im Linienverkehr		
Straßenbahntriebwagen	148	148
Straßenbahnbeiwagen	29	29
Busse	60	60
Reisebus	1	1
Eigenkapital	63,3 Mio €	63,2 Mio €
Anlagevermögen	88,2 Mio €	92,4 Mio €
Bilanzsumme	122,2 Mio €	126,1 Mio €
Umsatzerlöse	31,9 Mio €	29,5 Mio €
Mitarbeiter gesamt*	914	937
Fahrpersonal	410	415

*einschließlich Azubis

Aus der City bequem bis an die Stadtgrenze

Jahresabschluss

der MVB GmbH 2003

Bilanz

Entwicklung Anlagevermögen

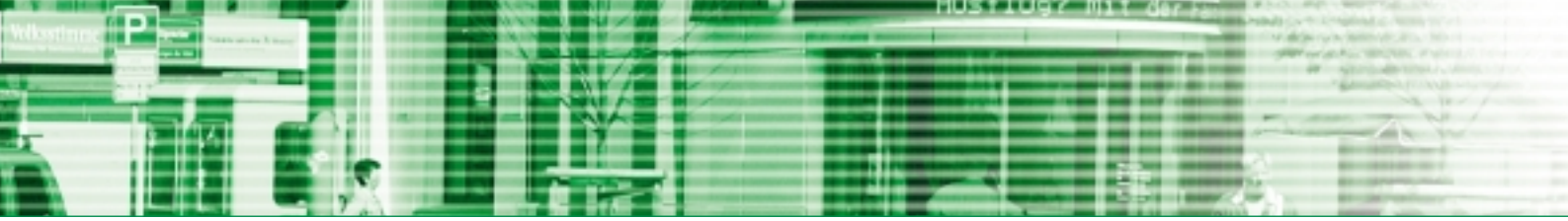
Gewinn- und Verlustrechnung

Bestätigungsvermerk

Bilanz der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH

zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31.12.2003 €	31.12.2002 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	139.141,00	226.751,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.235.983,60	29.474.950,90
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	14.968.710,41	16.163.792,41
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	29.848.027,00	32.226.914,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 oder 3 gehören	7.073.390,99	7.683.327,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.727.633,94	3.016.749,94
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.636.057,65	3.168.946,90
	87.489.803,59	91.734.681,15
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	215.956,65	145.956,65
2. Beteiligungen	313.501,73	313.501,73
	529.458,38	459.458,38
	88.158.402,97	**92.420.890,53**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs, und Betriebsstoffe	880.962,51	946.163,33
2. Waren	35.980,71	25.005,38
3. Geleistete Anzahlungen	93.538,22	103.135,30
	1.010.481,44	1.074.304,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.665.913,84	1.580.962,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	292.648,49	335.334,74
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.015,80	15.745,14
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.688.290,90	2.704.352,97
	4.657.869,03	4.636.395,71
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.365.548,22	27.957.287,92
	34.033.898,69	**33.667.987,64**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**9.018,32**	**1.951,66**
Bilanzsumme AKTIVA	**122.201.319,98**	**126.090.829,83**

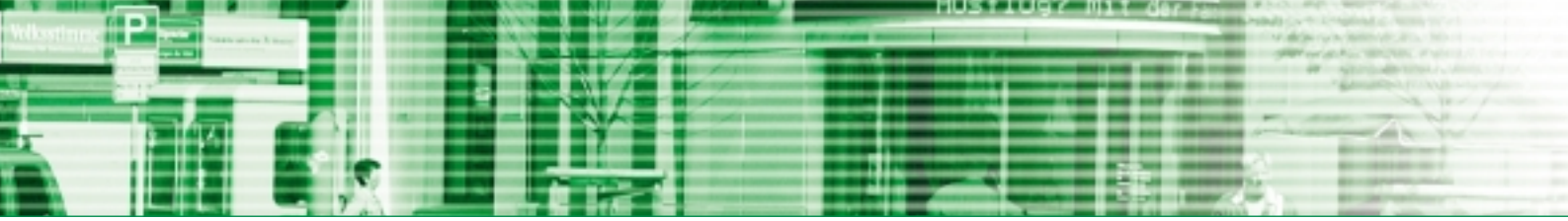


PASSIVA	31.12.2003 €	31.12.2002 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	21.985.550,89	21.985.550,89
II. Kapitalrücklage	35.996.709,43	35.996.709,43
III. Gewinnrücklagen		
Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 S. 3 DMBilG	5.226.611,19	5.226.611,19
IV. Gewinnvortrag	44.641,50	4.817,27
V. Jahresüberschuss	94.653,15	39.824,23
	63.348.166,16	**63.253.513,01**
B. Sonderposten für Investitionszulage	**672.460,00**	**740.418,00**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.106.166,00	453.980,00
2. Sonstige Rückstellungen	13.355.494,85	9.275.202,63
	14.461.660,85	**9.729.182,63**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.440.857,15	27.632.758,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.589.141,28	8.471.271,41
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	129.332,41	144.966,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36.554,18	68.867,11
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern (€ 266.475,39; Vorjahr € 297.218,13)	4.534.032,91	5.509.425,83
	33.729.917,93	**41.827.288,75**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**9.989.115,04**	**10.540.427,44**
Bilanzsumme PASSIVA	**122.201.319,98**	**126.090.829,83**

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH im Geschäftsjahr 2003 (01.01.2003 - 31.12.2003)

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.296.424,24	16.790,00	0,00	6.690,36	1.319.904,60
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	52.310.851,87	263.576,77	0,00	202.851,20	52.777.279,84
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	107.114.650,98	1.396,00 -20.933,41[1]	511,29	63.637,05	107.158.239,33
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	167.468.631,79	59.445,00	114.664,37	1.784.768,84	169.198.181,26
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 oder 3 gehören	46.167.014,88	101.255,45	58.900,82	15.042,08	46.224.411,59
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.095.236,84	358.723,44	262.959,95	69.060,97	17.260.061,30
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.392.110,68	5.786.405,91	0,00	-2.142.050,50	13.036.466,09
Summe II	399.548.497,04	6.549.869,16	437.036,43	-6.690,36	405.654.639,41
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.956,65	70.000,00	0,00	0,00	215.956,65
2. Beteiligungen	313.501,73	0,00	0,00	0,00	313.501,73
Summe III	459.458,38	70.000,00	0,00	0,00	529.458,38
Summe I bis III	**401.304.379,66**	**6.636.659,16**	**437.036,43**	**0,00**	**407.504.002,39**

[1] Gutschrift

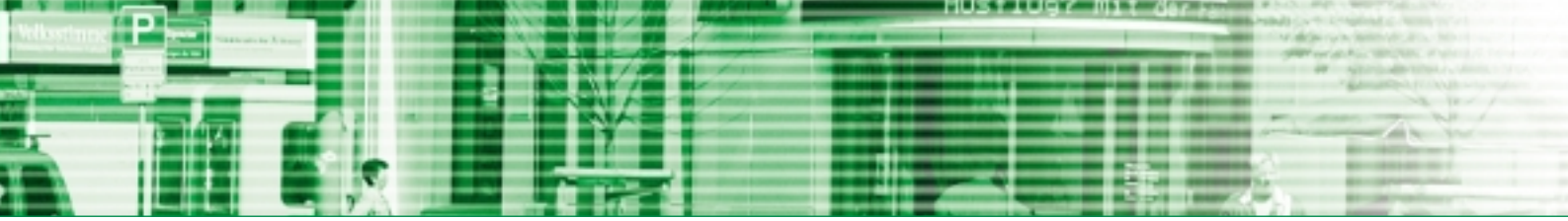


Abschreibungen						Restwerte	
Anfangsstand €	Umbuchung €	Zugang €	Abgang €	Kapitalzuschuss €	Endstand €	Stand 31.12.03 €	Stand 31.12.02 €
1.069.673,24	1.516,88	109.573,48	0,00	0,00	1.180.763,60	139.141,00	226.751,00
22.835.900,97	0,00	655.395,27	0,00	50.000,00	23.541.296,24	29.235.983,60	29.474.950,90
90.950.858,57	58.624,72	1.203.705,27	511,29	-23.148,35	92.189.528,92	14.968.710,41	16.163.792,41
135.241.717,79	1.338.576,64	2.876.112,20	106.252,37	0,00	139.350.154,26	29.848.027,00	32.226.914,00
38.483.687,88	2.456,74	705.388,06	58.900,82	18.388,74	39.151.020,60	7.073.390,99	7.683.327,00
14.078.486,90	29.777,63	683.636,18	260.790,95	1.317,60	14.532.427,36	2.727.633,94	3.016.749,94
6.223.163,78	-1.430.952,61	0,00	0,00	4.608.197,27	9.400.408,44	3.636.057,65	3.168.946,90
307.813.815,89	-1.516,88	6.124.236,98	426.455,43	4.654.755,26	318.164.835,82	87.489.803,59	91.734.681,15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	215.956,65	145.956,65
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	313.501,73	313.501,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	529.458,38	459.458,38
308.883.489,13	**0,00**	**6.233.810,46**	**426.455,43**	**4.654.755,26**	**319.345.599,42**	**88.158.402,97**	**92.420.890,53**

Gewinn- und Verlustrechnung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH

vom 01. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003

	01.01. bis 31.12.2003 €	01.01. bis 31.12.2002 €
1. Umsatzerlöse	31.924.671,96	29.525.162,27
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	168.096,20	212.451,37
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.837.827,34	27.681.220,52
	59.930.595,50	57.418.834,16
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.536.490,03	3.773.926,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.459.071,10	7.091.757,61
	9.995.561,13	10.865.683,74
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	31.468.277,71	28.051.572,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 77.732,19; Vorjahr € 49.573,14)	6.587.028,84	5.981.444,67
	38.055.306,55	34.033.017,25
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.233.810,46	6.246.298,69
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.402.413,41	4.951.391,23
8. Erträge aus Beteiligungen	76,69	153,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.074,19; Vorjahr € 1.441,85)	348.670,65	291.084,87
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.418.412,72	1.492.729,62
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**173.838,57**	**120.951,89**
12. Sonstige Steuern	79.185,42	81.127,66
13. Jahresüberschuss	**94.653,15**	**39.824,23**



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Magdeburg, am 10. Mai 2004

WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nuretinoff
Wirtschaftsprüfer

Wilbig
Wirtschaftsprüfer

WIBERA WIRTSCHAFTSBERATUNG AKTIENGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
DÜSSELDORF
NIEDERLASSUNG MAGDEBURG

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Impressum

Herausgeber:
Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
www.mvbnet.de

Gestaltung und Herstellung:
PEGASUS Werbeagentur GmbH
www.werbeagentur-pegasus.de

Fotos:
Andreas Gürtler, Ebendorf
Gerd Pilz, Berlin
Thomas Ertmer, Magdeburg
Viktoria Kühne, Magdeburg

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des Herausgebers
Dieser Geschäftsbericht wurde auf umweltfreundlich
hergestelltem Papier gedruckt.

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Otto-von-Guericke-Straße 25
39104 Magdeburg
Telefon: 03 91/5 48-0
Telefax: 03 91/5 43 00 46

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 + 14001